



Stabsstelle für Integration/
Ehrenamtsbüro

Newsletter 12/21



Sehr geehrte Leser*innen,

kalt, nass, ungemütlich - der Winter ist in Spandau ist angekommen ;-)

Tanzende Schneeflocken sind bei uns ja eher immer winterlicher Wunschtraum, aber golden leuchtende Fenster verkünden, dass sich das Jahr dem Ende neigt und uns der vorweihnachtliche Glühwein in diesem Jahr nicht verwehrt bleibt.

Denn den schönsten Weihnachtsmarkt haben wir sowieso - dieses Jahr fast ein bisschen romantisch auf der Zitadelle Spandau.

Ich hoffe, der Weihnachtsstress bleibt Euch erspart und ihr kauft die Geschenke für die Liebsten nicht auf den letzten Drücker und geht maßvoll mit Lebkuchen und Marzipan um (ich kanns auch nicht!).

Genießt die besinnlichen Tage im Kreise Euer Lieben, blickt in einem ruhigen Moment auch mal zurück auf das Jahr.

Auch wenn es turbulent war, haben wir Dinge erreicht, angeschoben und auch umgesetzt - also entschleunigt ein wenig und nehmt mal einen kleinen Moment ein bisschen "Fahrt" raus.

Wir müssen alles erwarten - auch das Gute!

Der Dezember beschert uns einen Aufruf zu den "Internationalen Wochen gegen Rassismus" und dem "4.Mädchen* und FrauenMärz"

2022, einen Grund zum DANKE sagen am "Internationalen Tag des Ehrenamtes", einen ganzen Weihnachtsfahrplan des "Begleitprogramms" und ein Seminar zum Thema "Queer-sensible Kommunikation" und vieles mehr.

Wer darüber hinaus Information oder Lesematerial braucht, findet hier bestimmt Angebote, Angenehmes und allerlei Aktuelles.

Anbei findet Ihr Infos, Wissenswertes und Termine aus der Stabsstelle Integration und dem Ehrenamtsbüro des Bezirks Spandau und darüber hinaus. Im Anhang befinden sich weiterführende Infos und der gesamte Newsletter im pdf-Format, den sie als Download auch auf [unsere Website finden](#). Und wers digital mag, findet noch mehr Interessantes bei Instagram unter [@spandausbestes](#).

Viel Spaß beim Stöbern und bleibt stabil, gesund und kommt gut durch die Feiertage.

Ehrenamtsbüro und Stabsstelle Integration wünschen Euch und Euren Lieben frohe, besinnliche und wunderschöne Weihnachten und einen entspannten Rutsch ins 2022.

Wir lesen uns 2022 ;-)

Benjamin Schneider

P.S.:

Alle Veranstaltungshinweise in diesem Newsletter sind, in Hinsicht auf die aktuellen Corona-Maßnahmen, bitte unter Vorbehalt einzuordnen. Mit Versendung dieses Newsletters ist nicht klar, welche Veranstaltungen unter welchen Voraussetzungen stattfinden oder gar abgesagt werden.

Mehrsprachige Impfaufklärungsvideos / Plakate zum Impfen, Testpflicht , Flyer Saisonarbeiter

https://www.youtube.com/channel/UC0aMu_9Aji6u3mtkjSc01w

<https://www.integrationsbeauftragte.de/corona-virus>

Bewegtes Ehrenamt: Einen Tag bei der Initiative "Sauberer Kiez Spandau"

<https://www.youtube.com/channel/UCegfS8JokraozXGBTvFCmDw>

Erklärvideos zu Themen rund um die Wohnungssuche und Wohnungsbewerbung

https://peertube.giz.berlin/video-channels/ankommen_in_spandau/videos

Infos zu Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF), Landesamt für Einwanderung (LEA) und Jobcenter

<http://berlin-hilft.com/2020/11/06/corona-berlin-laf-lea-auslanderbehoerde-jobcenter/>

Mehrsprachiger Newsletter zum Coronavirus von der Gesellschaft interkulturelles Zusammenleben (GIZ)

<https://giz.berlin/about-giz/mehrsprachiger-newsletter.htm>

<http://www.elternhotline.de/>

Termine / Infos

AUFRUF / Internationale Wochen gegen Rassismus und der 4. Mädchen* und FrauenMärz 2022

Der März 2022 ist noch in weiter Ferne, trotz alledem machen wir uns jetzt schon Gedanken.

Der März hat sich in den letzten Jahren in Spandau zu einem Aktionsmonat entwickelt. Sowohl der Mädchen- und FrauenMärz als auch die Internationalen Wochen gegen Rassismus finden in diesem Monat statt. Für 2022 soll für die jeweiligen Aktionswochen ein gemeinsames Programm veröffentlicht werden. Ziele der Aktionswochen und des Programmes sind die Sichtbarmachung und Thematisierung von gesellschaftlichen Ungleichheitsverhältnissen und bestehenden Diskriminierungen.

Wir bitten um Einsendungen von Veranstaltungen und Aktionen bis zum 10.01.2022 an j.gall@ba-spandau.berlin.de. Bitte nutzen Sie das angehängte Formular für Ihre Anmeldung. Senden Sie uns zusätzlich bitte auch Ihre entsprechenden Logos für die Veröffentlichung im Programm zu.

Für Rückfragen wenden Sie sich sehr gerne an Juliane Fischer-Rosendahl (Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Spandaus),
per Mail: j.fischer-rosendahl@ba-spandau.berlin.de oder telefonisch unter: [030/90279-3501](tel:030902793501)
oder Fabian Bork (Koordinator BENN-Programm),
per Mail: f.bork@ba-spandau.berlin.de oder telefonisch unter: [030/90279-2234](tel:030902792234).

Weiterführende Infos:

<https://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/artikel.1021725.php>

Start der neuen Soforthilfe X 2.0. für gemeinnützige Organisationen ab 23. August 2021

um die Zivilgesellschaft in der angespannten Situation der Corona-Pandemie weiterhin zu unterstützen, hat die Senatskanzlei gemeinsam mit der IBB eine Neuauflage der Soforthilfe X auf den Weg gebracht. Die Soforthilfe X 2.0 (Ehrenamts- und Vereinshilfen) startet in Kürze.

Ab 23. August können gemeinnützige Vereine und Organisationen, die durch die Corona-Pandemie in eine existenzbedrohende Notlage geraten sind, Zuschüsse bis zu 20.000 EUR beantragen. Je nach Verfügbarkeit von Fördermitteln sind im Einzelfall auch höhere Fördersummen möglich. Gemeinsam mit der Investitionsbank Berlin haben wir das Antragsverfahren vereinfacht und die Antragsbedingungen so gestaltet, dass noch mehr Organisationen geholfen werden kann. Zudem wird eine Beratungsstruktur für die Antragstellung eingerichtet, an die sich alle Organisationen mit Fragen zur Soforthilfe X 2.0 wenden können.

Antragsbedingungen:

Für die Soforthilfe X 2.0 antragsberechtigt sind Vereine und Organisationen,

- die ihren Sitz in Berlin haben,
- die gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke verfolgen,
- in denen freiwilliges und ehrenamtliches Engagement eine tragende Rolle spielt und
- die weder Mitglied im Landessportbund sind noch die sportliche Förderungswürdigkeit nach § 3 des Berliner Sportförderungsgesetz besitzen (Organisationen die diese beiden Kriterien erfüllen, können Mittel aus dem RETTUNGSSCHIRM SPORT des Landessportbunds erhalten).

Alle Informationen zu den Antragsbedingungen und zum Prozess der Antragstellung sind ab sofort auf der Website der Investitionsbank Berlin verfügbar: www.ibb.de/soforthilfe10. Die Antragstellung ist ab 23. August nur auf dieser Website möglich.

Herbsttagung der Innenministerkonferenz

Die Innenminister*innen der Länder kommen zwei Mal im Jahr zusammen, um über Themen der inneren Sicherheit, Zuwanderung und Verwaltungsorganisation zu beraten. Das nächste Treffen findet vom 1. bis 3. Dezember in Stuttgart statt. Den Vorsitz hat Baden-Württemberg inne. Die Ergebnisse werden am 3. Dezember um 12 Uhr auf einer Pressekonferenz in Stuttgart vorgestellt, die auch im Livestream übertragen wird. Die Akkreditierungsfrist für die Teilnahme vor Ort sowie für weitere Pressternine rund um die Herbsttagung der Innenministerkonferenz endet am heutigen Freitag um 16 Uhr. Anmeldungen für den Livestream sind noch bis zum 2. Dezember möglich.

Wann: 01.-03.12.2021 / 16:00 Uhr

Wo: Digital

Weiterführende Infos:

<https://im.baden-wuerttemberg.de/de/service/innenministerkonferenz-2021/akkreditierung-imk-in-stuttgart/>

Webinar - Jung und engagiert

Ihr stellt euch die Frage wie Euer Organisation attraktiv für junge Menschen wird? Dann seid ihr genau richtig bei diesem interaktiven Webinar! Nachdem ihr einen Einblick dazu erhaltet, wie Freiwilligenagenturen junge Menschen erreichen und einbinden, sammeln die drei Vertreterinnen der Berlin Impact Crew gemeinsam mit euch gute Beispiele und Anregungen hinsichtlich eurer Nachwuchsgewinnung. Gemeinsam mit den Teilnehmenden tauschen sie sich zu Schwierigkeiten aus und wollen gemeinsam Wege erörtern, um junge Menschen für freiwilliges Engagement in Organisationen zu begeistern.

Die drei Referentinnen sind Teil der [Berlin Impact Crew](#), einem Zusammenschluss aus sechs Berliner Freiwilligenagenturen mit Schwerpunkt Junges Engagement.

Wann: 01.12.2021 / 16:30 Uhr

Wo: Zoom

Weiterführende Infos:

<https://oskar.berlin/veranstaltung/jung-engagiert-seid-ihr-auf-der-suche-nach-der-naechsten-generation-fuer-eure-organisation/#>

MIDEM - Studie 2021: Corona und Rechtspopulismus

Die AfD kritisiert viele Regierungsmaßnahmen, die im Moment zur Eindämmung der Corona-Pandemie getroffen werden. Ihr Wahlergebnis konnte die Partei allerdings nicht verbessern. Wie sieht es bei rechtspopulistischen Parteien in anderen europäischen Ländern aus? Haben sie von der Corona-Krise profitiert? Das haben Wissenschaftler*innen in einer Studie für das „Mercator Forum Migration und Demokratie“ (MIDEM) untersucht. Für die Analyse wurden soziale Medien in zwölf europäischen Ländern ausgewertet. Die Studie wird am Mittwochvormittag auf einer Online-Pressekonferenz vorgestellt. Am Nachmittag findet zusätzlich ein digitales Fachgespräch zum Thema statt.

Wann: 01.12.2021 / 10:30 - 11:30 & 16-18 Uhr

Wo: Zoom

Weiterführende Infos:

<https://tu-dresden.zoom.us/meeting/register/tZcof--tqDMrGtJj3pB-l6V83wS43OcdhBvH>

Das Ende des Rechts auf Asyl in Europa? Die Krise an der Grenze zu Belarus

Seit Wochen versuchen tausende Menschen, von Belarus nach Polen oder Litauen zu gelangen. Immer wieder kommt es zu menschen- und völkerrechtswidrigen Pushbacks. Auf belarusischer Seite warten viele Migrant*innen bei schlechtem Wetter und eisigen Temperaturen auf eine neue Gelegenheit, über die Grenze zu kommen. Über die Ursachen und die Folgen der katastrophalen Zustände an der östlichen EU-Außengrenze diskutieren am Donnerstagabend: die Journalistin Inga Rogg, die Menschenrechtsanwältin Marta Górczyńska sowie die Migrationsforscherin Zeynep Yanaşmayan. Die englischsprachige Online-Veranstaltung wird vom Deutschen Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) organisiert.

Wann: 02.12.2021 / 18:30 Uhr

Wo: Digital

Weiterführende Infos:

<https://www.youtube.com/watch?v=xb1TkXAWtrl>

Das Ende des rechts auf Asyl in Europa? Die Krise an der Grenze zu Belarus

Seit Wochen versuchen tausende Menschen, von Belarus nach Polen oder Litauen zu gelangen. Immer wieder kommt es zu menschen- und völkerrechtswidrigen Pushbacks. Auf belarusischer Seite warten viele Migrant*innen bei schlechtem Wetter und eisigen Temperaturen auf eine neue Gelegenheit, über die Grenze zu kommen. Über die Ursachen und die Folgen der katastrophalen Zustände an der östlichen EU-Außengrenze diskutieren am Donnerstagabend: die Journalistin Inga Rogg, die Menschenrechtsanwältin Marta Górczyńska sowie die Migrationsforscherin Zeynep Yanaşmayan. Die englischsprachige Online-Veranstaltung wird vom Deutschen Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) organisiert.

Wann: 02.12.2021 / 18:30 Uhr

Wo: Digital

Weiterführende Infos:

<https://www.youtube.com/watch?v=xb1TkXAWtrl>

Untersuchungsausschuss zum Anschlag von Hanau tagt erstmals öffentlich

Der Untersuchungsausschuss zum rassistischen Terroranschlag in Hanau tagt am kommenden Freitag erstmals öffentlich. Im Juli war er auf Antrag der Oppositionsparteien SPD, FDP und Linkspartei in Hessen einberufen worden. Selbsterklärtes Ziel des Gremiums ist es, mögliches Behördenversagen aufzuklären. Bei der ersten öffentlichen Sitzung sollen drei Zeug*innen angehört werden. Weitere öffentliche Sitzungen sind für den 17. und 20. Dezember [geplant](#). An den beiden Terminen will das Gremium jeweils drei Angehörige der Opfer anhören.

Wann: 03.12.2021 / 9 Uhr

Wo: Digital

Weiterführende Infos:

<https://hessischer-landtag.de/events/upcoming/Ausschusssitzungen/5469>

Online / Einführung in das Phänomen Menschenhandel in Deutschland im Kontext von Flucht mit Schwerpunkt Nigeria

Menschen auf der Flucht sind besonders gefährdet, Gewalt zu erfahren und/oder ausgebeutet zu werden. Die besondere Gefährdung bleibt auch im europäischen Aufnahmeland bestehen. Faktoren wie prekäre Unterbringung, eingeschränkte Rechte, Lücken im Unterstützungssystem sowie fehlende Informationen zur eigenen rechtlichen Situation können das Risiko erhöhen, in ausbeuterische Situationen zu gelangen.

In Deutschland stehen Betroffenen von Menschenhandel besondere Schutzrechte zu. Doch nur, wenn sie als Betroffene von Menschenhandel erkannt werden, können sie ihre Rechte wahrnehmen und Unterstützung erhalten.

Das Web-Seminar richtet sich an alle, die mit geflüchteten Menschen arbeiten und eine größere Sensibilität für Ausbeutung und Menschenhandel entwickeln möchten. Zielgruppe sind die verschiedenen Akteur*innen in der Unterstützungsstruktur für Geflüchtete einerseits, z.B. ehrenamtliche oder professionelle Berater*innen, aber auch Mitarbeiter*innen in Behörden, seien es die Ausländerbehörden oder Polizist*innen.

Wann: 02.12.2021 / 14-16 Uhr

Wo: Digital

Anmeldungen sind hier möglich: <https://www.kok-gegen-menschenhandel.de/flucht-menschenhandel-start/webinare>

Weiterführende Infos:

https://www.asyl.net/fileadmin/user_upload/02-12-2021c.pdf

Online / Queer-sensible Kommunikation

Viele Menschen, die Minderheiten angehören, erfahren Diskriminierung, indem sie nicht mitgedacht und ihre Bedarfe nicht berücksichtigt werden. Sprachlich sind sie häufig nicht benannt und bestenfalls mitgemeint. Im Vortrag werden Einblicke gegeben, inwiefern Sprache Ausschlüsse queerer Menschen (re)produziert und wie wir queer-inklusiv(er) kommunizieren können. Begriffe (LGBTIQ+) werden geklärt und Möglichkeiten gendergerechter Sprache vorgestellt. Im Anschluss sind Fragen willkommen.

Wann: 03.12.2021 / 13 Uhr

Wo: Digital

Weiterführende Infos:

<https://opentransfer.de/webinar-reihe-vielfalt/>

Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung

Der internationale Tag der Menschen mit Behinderung wird seit 1993 jedes Jahr am 3. Dezember begangen. Er soll das Bewusstsein für die Belange von Menschen mit Behinderungen stärken. In Deutschland fällt die Bilanz in Sachen Inklusion gemischt aus.

Wann: 03.12.2021

Wo:

Weiterführende Infos:

<https://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/301408/internationaler-tag-der-menschen-mit-behinderung>

Internationaler Tag des Ehrenamts

Der Internationale Tag des Ehrenamtes ist ein jährlich am [5. Dezember](#) abgehaltener [Gedenk- und Aktionstag](#) zur Anerkennung und Förderung [ehrenamtlichen](#) Engagements. Er wurde 1985 von der [UN](#) mit Wirkung ab 1986 beschlossen. In Deutschland ersetzt er [de facto](#) den Tag des Ehrenamts, der früher am 2. Dezember begangen wurde. An diesem Tag wird auch der [Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland](#) an besonders engagierte Personen vergeben.

Solltet Ihr Euer Engagement such meldet Euch doch bei "Die Spandauer Freiwilligenagentur" und lasst Euch beraten und vermitteln.

Die Spandauer Freiwilligenagentur
Carl-Schurz-Str. 53
13597 Berlin

Tel.: [030 / 235.911.777](tel:030235911777)

[Mail: team@die-spandauer.de](mailto:team@die-spandauer.de)

Wann: 05.12.2021

Wo:

Weiterführende Infos:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/suche/tag-des-ehrenamtes-1703762>

Online / Kinderhandel und Ausbeutung im Migrations- und Asylkontext - (Un)begleitete Minderjährige als Betroffene in Ausbeutungsstrukturen erkennen und reagieren

Die Online-Seminare für Jugendämter, Kinder- und Jugendhilfe, Vormünder, Polizei, BAMF u.w. vermittelt grundlegendes Wissen zu Handel mit Kindern und den Betroffenen. Sie lernen, welche Anzeichen es für Handel mit und Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen gibt

und wie Sie Betroffene erkennen können. Außerdem beleuchtet werden spezielle Phänomene des Menschenhandels und besondere Vulnerabilitäten im Migrations- und Asylkontext sowie die aufenthalts- und asylrechtliche Relevanz von Menschenhandel.

Wann: 06.12.2021 / 10-12 Uhr

Wo: Zoom

Weiterführende Infos:

<https://ecpat.de/fortbildungen-terme/#webinare>

Online / "Asylverfahren Update zur Entscheidungspraxis und zur Rechtsprechung"

Die Online-Seminare für Jugendämter, Kinder- und Jugendhilfe, Vormünder, Polizei, BAMF u.w. vermittelt grundlegendes Wissen zu Handel mit Kindern und den Betroffenen. Sie lernen, welche Anzeichen es für Handel mit und Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen gibt und wie Sie Betroffene erkennen können. Außerdem beleuchtet werden spezielle Phänomene des Menschenhandels und besondere Vulnerabilitäten im Migrations- und Asylkontext sowie die aufenthalts- und asylrechtliche Relevanz von Menschenhandel.

Wann: 07.12.2021 / 09:30-12:30 Uhr

Wo: Online

Weiterführende Infos:

<https://eveeno.com/213246574>

Weihnachtsplan des "Begleitprogramms"

Unsere **Weihnachtswoche** soll uns rundum auf die Weihnachtszeit und Heiligabend einstimmen. Deshalb wollen wir viele bunte Aktionen mit euch gemeinsam durchführen:

Dienstag, [07.12.2021](#):

Gemeinsames Plätzchen bemalen um 15.00 Uhr im Begleitprogramm-Büro, Streitstraße 23, 13587 Berlin

Mittwoch, [08.12.2021](#):

Weihnachtsdeko basteln, z.B. Orangen mit Nelken um 17.00 Uhr im Begleitprogramm-Büro, Streitstraße 23, 13587 Berlin

Donnerstag, [09.12.2021](#):

Weihnachtsfeier vom Begleitprogramm um 16 Uhr im Begleitprogramm-Büro, Streitstraße 23, 13587 Berlin

Samstag, 11.12.2021:

Gemeinsamer Weihnachtsmarktbesuch in Spandau um 12.00 Uhr in der Zitadelle Spandau, am Juliesturm 87, 13597 Berlin

Hier gilt die 2G-Regel, d.h. nur Genesene und Geimpfte.

Wann: 07./08./09./11.12.2021 /

Wo: Streitstraße 23, 13587 Berlin

Weiterführende Infos:

Diversitätsbewusste Eventorganisation

In dem Webinar möchten wir anhand praktischer Beispiele Teilhabe und Barrieren in der Veranstaltungsplanung besprechen. Ob beim Booking oder der Bewerbung der Veranstaltung, in jedem Schritt müssen die unterschiedlichen sozialen und gesellschaftlichen Positionen der Besucher:innen mitgedacht werden. Das Ziel des Webinars soll also sein, euch für Missstände bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen zu sensibilisieren und euch auch die Möglichkeit zu geben, euer bisheriges Vorgehen mit uns und den anderen Teilnehmenden zu diskutieren.

Wann: 08.12.2021 / 17 Uhr

Wo: Zoom

Weiterführende Infos:

<https://opentransfer.de/webinar-reihe-vielfalt/>

Gedenktag zur Erklärung der Menschenrechte

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 definiert Rechte, die allen Menschen von Geburt an uneingeschränkt zustehen. Mit dem "Internationalen Tag der Menschenrechte" erinnern die Vereinten Nationen daran, dass diese Rechte weltweit immer wieder verletzt werden – Menschenrechtlern zufolge hat sich die Situation in den vergangenen Jahren verschlechtert.

Wann: 10.12.2021

Wo:

Weiterführende Infos:

<https://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/301833/tag-der-menschenrechte-10-12-2019>

40. Jahrestag - Helmut Schmidt besucht die DDR

Im Dezember 1981 trafen Helmut Schmidt und Erich Honecker zum zweiten deutsch-deutschen Gipfel zusammen. Die internationale politische Atmosphäre war spannungsgeladen. Der Symbolwert des Treffens war deshalb hoch: Statt Konfrontation sachliche Gespräche. Auch nationale Gemeinsamkeiten waren fühlbar. Beim abschließenden Güstrow-Besuch präsentierte die Staatssicherheit eine andere Seite "deutscher Normalität".

Wann: 11.12.2021

Wo:

Weiterführende Infos:

<https://www.bpb.de/geschichte/zeitgeschichte/deutschlandarchiv/53078/schmidt-und-honecker-1981>

Online / "Roma in Berlin"

Roma bilden mit 10 bis 12 Millionen Menschen die größte transnationale Minderheit in der Europäischen Union. Diese Minderheit ist in der EU weiter von Diskriminierung betroffen. Im Oktober 2020 legte die EU Kommission einen strategischen Rahmen für Gleichberechtigung, Inklusion und Partizipation der Roma in der EU vor, der bis 2030 umgesetzt werden soll.

Das Seminar beginnt mit den Fragen: Was ist Antiziganismus? Wie äußern sich Vorurteile und Diskriminierungen gegen Roma? Wie ist die soziale Lage der Minderheit in einzelnen Mitgliedstaaten der EU?

Wann: 13.12.2021 / 13-16 Uhr

Wo: Online

Weiterführende Infos:

<https://www.berlin.de/politische-bildung/veranstaltungen/veranstaltungen-der-berliner-landeszentrale/roma-in-europa-1142380.php>

Online / "Rassismuskritische Haltung im Ehrenamt"

Roma bilden mit 10 bis 12 Millionen Menschen die größte transnationale Minderheit in der Europäischen Union. Diese Minderheit ist in der EU weiter von Diskriminierung betroffen. Im Oktober 2020 legte die EU Kommission einen strategischen Rahmen für Gleichberechtigung, Inklusion und Partizipation der Roma in der EU vor, der bis 2030 umgesetzt werden soll.

Das Seminar beginnt mit den Fragen: Was ist Antiziganismus? Wie äußern sich Vorurteile und Diskriminierungen gegen Roma? Wie ist die soziale Lage der Minderheit in einzelnen Mitgliedstaaten der EU?

Wann: 16.12.2021 / 13-16 Uhr

Wo: Online

Weiterführende Infos:

<https://projekt-vielgestaltig.de/16-12-2021-onlineworkshop-rassismuskritische-haltung-im-ehrenamt/>

85. Geburtstag Papst Franziskus

Papst Franziskus ist seit dem 13. März 2013 der 266. Bischof von Rom und damit Papst, Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche und Souverän des Vatikanstaats. Als Argentinier ist Franziskus der erste gebürtige Nichteuropäer im Papstamt seit dem im 8. Jahrhundert amtierenden Gregor III.

Wann: 17.12.2021

Wo:

Weiterführende Infos:

<https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/kosmos-weltalmanach/162545/franziskus-jorge-mario-bergoglio>

Internationaler Tag der Migranten

Der 18. Dezember ist der Internationale Tag der Migranten. Nie zuvor lebten so viele Migranten auf der Welt wie heute. Dabei leiden sie zunehmend unter Ausbeutung und Diskriminierung. Die Wirtschaft dagegen profitiert von den globalen Menschenströmen, gerade in entwickelten Ländern.

Wann: 18.12.2021

Wo:

Weiterführende Infos:

<https://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/70051/tag-der-migranten-18-12-2006>

Wissenswertes

BAMF startet neues Bundesprogramm "Gesellschaftlicher Zusammenhalt - Vor Ort. Vernetzt. Verbunden."

Bundesprogramm "Gesellschaftlicher Zusammenhalt. Vor Ort. Vernetzt. Verbunden." (BGZ): Nicht nur der Name des bisherigen Programms des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zur Förderung gemeinwesensorientierter Projekte ist neu, sondern auch seine inhaltliche Ausrichtung, Erweiterung und Gestaltung. Dabei fußt das Programm auf vier Säulen: Projektförderung, Qualifizierung, Vernetzung und Evaluation. Gestartet ist das BGZ mit einer Auftaktveranstaltung – inklusive Vorstellung neuer Website, Programmmarke und Imagefilm.

Weiterführende Infos:

<https://www.bamf.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2021/20211021-liveschaltung-website-bundesprogramm.html>

Asylgeschäftsstatistik Oktober 2021

Im Oktober 2021 wurden beim BAMF 11.586 grenzüberschreitende Asylerstanträge gestellt und das BAMF hat über die Asylanträge von 11.755 Personen entschieden. Die Zahl der anhängigen Verfahren lag Ende Oktober bei 92.058.

Weiterführende Infos:

<https://www.bamf.de/SharedDocs/Meldungen/DE/2021/211105-asylgeschaeftsstatistik-oktober.html>

Viele Pläne zu Asyl und Antidiskriminierung

Auf 177 Seiten hat die neue Regierungskoalition ihre Pläne für die kommende Legislaturperiode dargelegt. Die Themen Flucht, Migration, Integration und Diskriminierung sind stark vertreten. So will die Bundesregierung etwa Einbürgerungen erleichtern und beschleunigen. Regelungen zur Arbeitskräfteeinwanderung sollen verbessert werden. Mehr Geflüchtete sollen ihre Familien nachholen können – aber es soll auch wieder mehr Abschiebungen geben von Menschen, die kein Asyl bekommen haben. Jüdisches, muslimisches, migrantisches und insbesondere auch Schwarzes Leben in Deutschland soll besser geschützt werden. Und das lange geforderte Demokratiefördergesetz soll kommen.

Weiterführende Infos:

<https://www.tagesschau.de/koalitionsvertrag-147.pdf>

fluchterfahren: Multiplikator*innen gesucht

Personen mit und ohne eigene Einwanderungsgeschichte oder Fluchterfahrung werden gemeinsam zu Multiplikator*innen der politischen Bildung ausgebildet. Du wirst von unseren Projektmitarbeiter*innen geschult, begleitet und beraten. Deine Qualifizierung wird natürlich mit einem Zertifikat bescheinigt.

Weiterführende Infos:

<https://fluchterfahren.de/werde-multiplikatorin/>

"Die Instrumentalisierung von Flüchtlingen hat eine lange Geschichte"

Die belarussische Regierung hat allem Anschein nach eine Migrationskrise an der EU-Grenze inszeniert. Dieses Vorgehen ist keine Neuheit: Seit dem zweiten Weltkrieg gab es mindestens 75 solcher Fälle, sagt die US-Politikwissenschaftlerin Kelly M. Greenhill. Und meistens hätten die Regierungen damit sogar ihre Ziele erreicht.

Weiterführende Infos:

<https://mediendienst-integration.de/artikel/die-instrumentalisierung-von-fluechtlingen-hat-eine-lange-geschichte.html>

Das neue Programm der Volkshochschule für Januar 2022

Über 1000 Kurse und Veranstaltungen finden sich im neuen Programm der VHS von Januar bis Juli 2021.

Sie finden vor Ort, online, oder als sogenannte Flexi-Kurse statt: diese können im Falle einer pandemiebedingten Unterbrechung durch online-Unterricht überbrücken.

Das Programmheft in gedruckter Form ist ab Mitte Dezember erhältlich.

Weiterführende Infos:

<https://www.berlin.de/vhs/volkshochschulen/spandau/>

Was sind Pushbacks ?

Polens Grenzpolizei schickt gerade viele Menschen zurück nach Belarus, wenn sie die polnische Grenze irregulär überquert haben. Die Ermächtigung dazu hat sie von der polnischen Regierung bekommen. Allerdings verstößt sie damit gegen europäisches Recht und gegen das Völkerrecht, sagen zahlreiche Jurist*innen. Denn dabei handelt es sich um Pushbacks – also unrechtmäßige Zurückweisungen. Warum sind Pushbacks illegal? Und sind sie immer illegal?

Weiterführende Infos:

<https://mediendienst-integration.de/migration/flucht-asyl/asylrecht.html#c3197>

Wenig Vielfalt in den Abendnachrichten

In Nachrichtensendungen kommen vergleichsweise selten Personen zu Wort, die als migrantisch wahrgenommen werden. Zu diesem Ergebnis kommen die „Neuen deutschen Medienmacher*innen“ in einer aktuellen [Studie](#), für die die Abendnachrichten von ARD, ZDF und RTL während des Bundestagswahlkampfes ausgewertet wurden. Migrant*innen äußerten sich in den Nachrichten demnach häufig zum Thema Flucht, selten hingegen etwa zu Bildungs- oder Wirtschaftsfragen. Diese und weitere Ergebnisse aus der Studie finden Sie hier.

Weiterführende Infos:

<https://mediendienst-integration.de/integration/medien.html#c2919>

Integrationskurse / Deutschunterricht + kostenloser Kinderbetreuung

Alphabetisierungs-Kurs

für Menschen, die nie oder nur sehr kurz zur Schule gegangen sind

Zweitschriftlerner-Kurs

für Menschen, die unser lateinisches Alphabet nicht oder nicht genügend können

Eltern-Kurs

für Menschen, die wegen der Betreuung von Kindern einen besonderen Kurs benötigen.

Frauen-Kurs

für Menschen, die ausschließlich weibliche Personen im Kurs wünschen.

allgemeiner Integrationskurs

für jeden mit Berechtigung/Verpflichtung möglich

B2-Kurs // 500 UE

für Menschen, die anschließend eine Ausbildung oder ein Studium beginnen wollen.

Weiterbildung / Kindergartenhelfer*in

für Menschen, die anschließend in einer Kita, Sozial- oder Betreuungseinrichtung mit Kindern arbeiten wollen.

Für alle Teilnehmer *innen ist eine kostenlose Kinderbetreuung in der Zeit zwischen 8:30 Uhr bis 17:00 Uhr (Kursabhängig) gewährleistet. Eingewöhnungszeit des Kindes ist immer 1 - 3 Wochen vor Kursstart.

Weiterführende Infos:

Kinderbetreuung

<https://miq-bildung.de/index.php/Integrationskurs?layout=edit&id=42&aktion=Kinderbetreuung&anzahl=40>

Link zum Flyer

<https://miq-bildung.de/pdf/aktuell/kinderbetreuung.pdf>

Wie viele Geflüchtete kommen über die Belarus-Route ?

Insgesamt haben bislang auf der "Belarus-Route" (über Litauen, Lettland oder Polen) nach Schätzungen der Grenzpolizeien etwa 30.000 Menschen versucht, in die Europäische Union zu gelangen (Stand: 29.10.2021). Den Schätzungen der Grenzpolizeien und von NGOs zufolge kommen die meisten von ihnen aus dem Norden Iraks. Inzwischen steigt aber auch die Zahl der Personen aus Syrien, Afghanistan, Iran, Jemen, Subsahara-Afrika (Kongo und Kamerun) und sogar Kuba.

Weiterführende Infos:

<https://mediendienst-integration.de/migration/flucht-asyl/eu-asylpolitik.html#c3195>

Mehr Kontakt, weniger Vorurteile

Über eine Million Schutzsuchende kamen in den Jahren 2015 und 2016 nach Deutschland. In der Folge nahmen bundesweit rassistische Haltungen zu und die AfD verzeichnete einen Zulauf an Wählerstimmen. Auf lokaler Ebene – in den Landkreisen und kreisfreien Städten – zeigt sich allerdings ein umgekehrter Zusammenhang: Wo viele Geflüchtete untergebracht wurden, haben die Einwohner*innen weniger Angst vor Einwanderung und stimmen seltener den Positionen rechter Parteien zu. Das hat der Soziologe David Brady gemeinsam mit weiteren Forscher*innen bei einer [Auswertung](#) von Daten des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP) aus den Jahren [2009-2017](#) herausgefunden.

Weiterführende Infos:

<https://wzb.eu/de/pressemitteilung/einwanderungsfeindliche-haltung-haelt-dem-realitaetscheck-nicht-stand>

<https://bibliothek.wzb.eu/pdf/2021/i21-502.pdf>

[Zum Hinzufügen einer Signatur klicken](#)